



observatoire suisse du droit d'asile et des étrangers
schweizerische beobachtungsstelle für asyl- und ausländerrecht
osservatorio svizzero sul diritto d'asilo e degli stranieri

Podiumsdiskussion

Mittwoch, 16. Juni 2021, 19.00 – 20.30 Uhr

Kindeswohl im Asyl- und Ausländerrecht

Kinder und Jugendliche flüchten, weil ihre Eltern verfolgt oder sie selbst durch Zwangsheirat, Ehrenmord, sexuelle Gewalt oder Zwangsrekrutierung für Kriege bedroht werden. Viele werden unterwegs von ihren Eltern getrennt oder auf der Flucht zurückgelassen. Kinder, die in der Schweiz geboren und aufgewachsen sind, leiden hier häufig unter den Konsequenzen einer restriktiven Migrationspolitik. Sie «erben» beispielsweise den illegalen Aufenthaltsstatus ihrer Eltern oder ein Elternteil wird weggewiesen.

Auf dem Podium wird folgenden Fragen nachgegangen:

- Was bedeutet das Kindeswohl, auf welche Schwierigkeiten trifft man in der Praxis?
- Wozu ist die Schweiz gemäss der UNO-Kinderrechtskonvention verpflichtet?
- Welche Verbesserungen sind notwendig?

INPUTREFERAT Noémi Weber, Geschäftsleiterin SBAA

PODIUM Meret Adam, Rechtsvertreterin Bundesasylzentren Nordwestschweiz (HEKS)
Martin Bucher, Chef Asylregion Zürich, Staatssekretariat für Migration (SEM)
Yvonne Feri, Nationalrätin, Präsidentin der Stiftung «Kinderschutz Schweiz»
Sandra Rumpel, Psychotherapeutin und Mitbegründerin Verein «family help»

MODERATION Inés Mateos

WO Das Podium wird hybrid durchgeführt:
- Kongresszentrum Kreuz, Saal Hodler, 1. UG
Zeughausgasse 41, 3011 Bern (7 Min. zu Fuss vom Bahnhof Bern)
- Online Live-Stream – der Link wird nach Anmeldeschluss verschickt und auf www.beobachtungsstelle.ch publiziert

ANMELDUNG & SCHUTZKONZEPT Die Platzzahl vor Ort ist auf 60 Personen beschränkt. Im Kongresszentrum Kreuz besteht eine generelle Maskenpflicht. Damit die BAG-Richtlinien eingehalten werden können, bitten wir um Anmeldung bis am 14. Juni: info@beobachtungsstelle.ch oder 031 381 45 40